

Bullische GDX-Daten

06.08.2025 | [Adam Hamilton](#)

Die üblicherweise übersehenen Goldaktien erleben einen guten Sommer und konsolidieren sich in der Nähe wichtiger säkularer Höchststände. Diese Stärke hat dazu geführt, dass die technischen Daten des führenden GDX-Goldaktien-ETFs zu Beginn der starken Saison dieses Sektors recht optimistisch sind. Goldaktien befinden sich nach wie vor in einem starken, steilen Aufwärtstrend, ein wichtiger gleitender Durchschnitt hat als Unterstützung gehalten, ihre Überkauftheit hat sich abgeschwächt, und sie haben trotz eines flachen Goldpreises mehrere säkulare Höchststände erreicht.

Die technische Analyse verwendet historische Preisdaten, um wahrscheinliche Preistrends für die nahe Zukunft vorherzusagen. Da die Preise durch die kollektiven Käufe und Verkäufe aller Händler bestimmt werden, enthalten die Preise effektiv alle Informationen, die diesen Händlern vorliegen. Wenn man die Preise über einen längeren Zeitraum hinweg grafisch darstellt, lassen sich handelbare Trends erkennen, bei denen man bei Tiefstständen einsteigen und bei Höchstständen aussteigen kann. Die technische Analyse funktioniert, weil zahllose Händler die Preisdigramme berücksichtigen, bevor sie kaufen oder verkaufen.

Seit seiner Auflegung Mitte Mai 2006 hat sich der GDX VanEck Gold Miners ETF zum beliebtesten Sektor-Benchmark entwickelt. Mitte der Woche belief sich sein Nettovermögen auf 15,2 Mrd. Dollar und war damit um eine Größenordnung größer als das seines nächstgrößeren Konkurrenten. Der GDX wird von großen Goldminenunternehmen dominiert, die mehr als 1.000.000 Unzen im Jahr produzieren. Es gibt keine andere Goldaktien-Kennzahl, die mehr Beachtung findet als der GDX, der die Performance des Sektors für Händler misst.

GDX erlebt ein großartiges Jahr 2025 und ist seit Jahresbeginn um 52,7% gestiegen! Dies ist Teil eines weitaus größeren Bullenmarktes von 110,3%, der von Anfang Oktober 2023 bis Ende Juli 2025 andauerte. Diese großen Zuwächse bei den Goldaktien wurden natürlich durch den mächtigen zyklischen Bullenmarkt des Goldes im gleichen Zeitraum angeheizt. Bemerkenswerterweise stieg der Goldpreis bis Mitte Juni um 88,6%, ohne eine einzige Korrektur von über 10% zu erleiden! Trotz ihrer Zuwächse haben sich Goldaktien wirklich schlechter entwickelt als Gold.

Historisch gesehen neigt der GDX dazu, wesentliche Goldbewegungen um das Zwei- bis Dreifache zu verstärken, was notwendig ist, um Anleger für die großen zusätzlichen Risiken von Goldaktien zu entschädigen. Diese sind vor allem in den Bereichen Betrieb, Geologie und Geopolitik zu finden und kommen zu den Goldpreistrends noch hinzu. Der GDX hat die enormen Gewinne des Goldbullens bestenfalls um das 1,2-fache gehandelt, was viel zu niedrig ist. Eine große Aufholjagd ist also überfällig, was die bullischen GDX-Daten andeuten.

Diese werden in diesem GDX-Chart der letzten Jahre oder so beleuchtet. Die täglichen Schlusskurse dieses führenden börsengehandelten Goldaktienfonds sind blau dargestellt, die der 50- und 200-tägigen gleitenden Durchschnitte sind weiß und schwarz, und die Bollinger-Bänder sind gelb gefärbt. Obwohl die Händler Goldaktien wieder weitgehend ignorieren, sind ihre technischen Daten durchweg recht optimistisch. Goldaktien sind bereit, beim nächsten Ausbruch des Goldpreises nach oben in die Höhe zu schnellen.



Der zunehmende Aufwärtstrend des GDX in den letzten paar Jahren verlief in zwei unterschiedlichen Phasen. Der anfängliche Aufwärtstrend von Anfang Oktober 2023 bis Ende Dezember 2024 wies einen recht bescheidenen Aufwärtstrend auf. Dennoch legten die wichtigsten Goldaktien innerhalb von 12,6 Monaten um 70,2% zu und erreichten Ende Oktober 2024 ein säkulares 4,2-jähriges Hoch. Dabei waren sie nicht einmal extrem überkauft, eine Schwelle, die derzeit beim 1,30-fachen des 200-DMA des GDX beginnt.

Dies basiert auf einem technischen Konstrukt namens Relative GDX, das berechnet wird, indem die täglichen Schlusskurse des GDX durch den 200dma geteilt werden. Dadurch wird die gesamte GDX-Kursentwicklung in perfekt vergleichbaren prozentualen Werten dargestellt und der 200dma auf 1,00x abgeflacht. Im Zeitverlauf ergeben diese rGDX-Multiplikatoren horizontale Handelsspannen. In den letzten fünf Kalenderjahren lag die obere Widerstandszone des GDX im Verhältnis zu seinem 200dma bei 1,30x.

Bei diesem ersten Zwischenhoch Ende Oktober erreichte der GDX das 1,288-fache seines 200dma. Das ist zwar überkauft, aber nicht so extrem, dass ein baldiger großer und schneller Ausverkauf erforderlich wäre. Doch die großen Goldaktien überschlugen sich trotzdem, nachdem Trumps Wahlsieg die Händler überrascht hatte. Sie trieben den US-Dollar aufgrund von Befürchtungen über hohe Zölle aggressiv in die Höhe, was zu massiven Verkäufen an Goldfutures führte und den Goldpreis zu einem größeren Rückschlag zwang. Der GDX verstärkte diesen Abwärtstrend.

Während Gold bis Mitte November lediglich um 8,0% nachgab, stürzte der GDX innerhalb von 2,3 Monaten um 23,4% ab, was einer 2,9-fachen Abwärtshebelwirkung in einem Ausverkauf der Bärenstufe entspricht! Da Goldaktien so verdammt volatil sind, werden ihre Bullen und Bären oft eher auf dem Zeitrahmen von Gold als auf dem des GDX betrachtet. Aber wie ein Phönix, der aus der technischen Asche aufsteigt, hat dieser Ausverkauf eine steilere Phase der Erholung der Goldaktien im zweiten Trendkanal hervorgebracht.

Dazu gehörten auch einige wichtige technische Meilensteine, angefangen mit einem Golden-Cross-Kaufsignal Mitte Februar 2025. Diese werden ausgelöst, wenn der 50-DMA eines Kurses von unten wieder über den 200-DMA steigt, was in der Regel den Beginn eines neuen großen Aufschwungs ankündigt. Mitte März gelang dem GDX dann ein entscheidender Ausbruch um mehr als 1% auf ein säkulares 12-Jahreshoch. Der GDX war zu diesem Zeitpunkt nicht besonders überkauft und wurde nur mit

dem 1,186-fachen seines 200dma gehandelt.

Innerhalb von Aufwärtstrends in Bullenmärkten mäandern die Preise oft zwischen der unteren Unterstützung und dem oberen Widerstand. Der GDX ist in diesem Jahr mehrfach innerhalb dieses steileren Trendkanals gestiegen und dann wieder zurückgegangen. Diese für Goldaktien typischen steilen Anstiege aufgrund der Stärke des Goldes führten schnell zu Gier, die dann durch langsamere Ausverkäufe und hohe Konsolidierungen abgebaut wurde. Die wichtigsten Goldaktien haben in diesem Aufwärtstrend des Jahres 2025 weitere große technische Ausbrüche erzielt.

Mitte April erreichte der GDX mit 51,91 Dollar ein 12,5-Jahres-Hoch, das beim 1,321-fachen seines 200-DMA kurzzeitig den extrem überkauften Bereich von 1,30+ erreichte. Doch die Goldaktien hielten sich dort nicht lange auf und fielen schnell wieder auf ihre Aufwärtstrendunterstützung und ihren 50-tägigen gleitenden Durchschnitt zurück. Eines der wichtigsten technischen Merkmale starker Aufwärtsbewegungen ist, dass der 50-tägige Durchschnitt als wichtige Unterstützung fungiert. Dieser Chart zeigt, dass der GDX in diesem Jahr mehrfach an dieser Marke abgeprallt ist.

Schon bald stiegen die wichtigsten Goldaktien bis Anfang Juni wieder an und erreichten zu Beginn des Sommers ein neues säkulares 12,7-Jahres-Hoch. Interessanterweise war dieser Wert mit dem 1,304-fachen des 200-DMA des GDX weniger überkauft als das vorherige Zwischenhoch, obwohl GDX um satte 3,5% gestiegen war! Je länger die Preise per Saldo steigen, desto mehr normalisieren sich höhere Preisniveaus sowohl technisch als auch psychologisch. Die 200dmAs holen allmählich auf und spiegeln diese neuen Normen wider.

Bei einem so starken Einstieg in den Sommer 2025 hätte der GDX leicht wieder abverkauft werden können. Doch stattdessen verbrachten die großen Goldaktien die letzten Monate hauptsächlich damit, seitwärts zu driften. Dazu gehörten nicht nur ein paar weitere Ausschläge von der 50-DMA-Marke des GDX, sondern auch ein paar weitere säkulare Höchststände Mitte Juni und Ende Juli. Erst letzte Woche stieg der GDX auf 54,48 Dollar und erreichte damit den höchsten Schlusskurs seit 12,8 Jahren! Die technischen Daten der Goldaktien sind weiterhin stark.

Dies wird noch deutlicher, wenn man sich den Goldpreis ansieht, der sich seit seinem Höhenflug in die verrückt-überkauften Extreme Mitte April konsolidiert hat. Damals schloss der Goldpreis bei einem Allzeithoch von 3.421 Dollar, während der GDX gerade 51,91 Dollar erreicht hatte. Seitdem hat sich die Handelsspanne des Goldpreises als Höchststand erwiesen, wobei mehrere Ausbruchsversuche gescheitert sind. Der erste Ausbruchsversuch fand Mitte Juni statt, als der Goldpreis gegenüber dem Stand von Mitte April um 0,3% auf 3.431 Dollar anstieg.

Bei der üblichen 2- bis 3-fachen Hebelwirkung der großen Goldaktien hätte der GDX dabei bestenfalls um weniger als 1% zulegen müssen. Doch im selben Zeitraum stieg dieser führende Goldaktien-Benchmark um 4,9% auf 54,46 Dollar! Ende Juli unternahm Gold einen weiteren Versuch, der erneut 0,3% über dem Höchststand von Mitte April lag. Der GDX kletterte um 5,0% auf 54,48 Dollar über seinen eigenen Wert. In diesem Sommer haben sich die Goldaktien größtenteils als ziemlich stark im Verhältnis zum Metall erwiesen, das ihre Gewinne überwiegend antreibt!

Diese zinsbullischen GDX-Kennzahlen sind ein gutes Omen für die Performance der Goldaktien in den kommenden Monaten. Sowohl Gold als auch Goldaktien steuern auf ihre starken Jahreszeiten zu, einschließlich Herbst-, Winter- und Frühjahrsrallys. Letzte Woche habe ich einen ganzen Aufsatz über die derzeitige Herbststrally geschrieben. Typischerweise wird sie durch die übergroße indische Goldnachfrage angeheizt, zunächst durch Käufe nach der Ernte und später durch große Schmuckkäufe für Indiens berühmte Hochzeitssaison.

Mitte der Woche fiel der Goldpreis nach einem aggressiven Fed-Vorsitzenden auf nur noch 1 Dollar über seinen Tiefststand vom Sommerloch im Juni. In meinem Aufsatz von letzter Woche habe ich dargelegt, dass Gold in diesem Jahr eine Herbststrallye von 10% erleben könnte, die durch die indische Nachfrage in Kombination mit großen Käufen amerikanischer Aktienanleger und amerikanischer Goldfutures-Spekulanten angetrieben wird. Erstere haben immer noch eine Goldportfolioallokation von nahezu Null, während letztere noch viel Spielraum haben, um in Goldfutures-Long-Kontrakte zu investieren.

Bei einer Goldherbststrallye von 10% dürften die wichtigsten Goldaktien diesen Anstieg um das übliche 2- bis 3-fache verstärken und bis Ende September um 20% bis 30% zulegen. Ausgehend vom Tiefststand des GDX von 50,73 Dollar Ende Juni bedeutet dies einen Anstieg zwischen 61 und 66 Dollar! Das wären hervorragende Gewinne auf Sicht von ein paar Monaten, die es wert sind, verfolgt zu werden. Aber ich hätte diesen Aufsatz nicht geschrieben, wenn alles, was der GDX heute zu bieten hätte, diese bullischen technischen Daten wären.

Obwohl die technische Analyse funktioniert und effektiv ist, da so viele Händler ihre Kauf- und

Verkaufsentscheidungen auf der Grundlage von Kurscharts treffen, ist sie etwas oberflächlich. Die technischen Daten sehen oft sehr gut aus, nachdem der Kurs einen großen Sprung nach oben gemacht hat, der sich aber bald als unhaltbar erweist und kurz darauf von einem großen Ausverkauf gefolgt wird. Die Chancen, dass sich die Rally von den Höchstständen fortsetzt, sind viel größer, wenn die zugrunde liegenden Fundamentaldaten ebenfalls einen Kauf rechtfertigen. Das ist bei Goldaktien sicherlich der Fall.

Die Goldminengesellschaften legen jetzt ihre Ergebnisse für das zweite Quartal 25 vor, die epische Rekordergebnisse beinhalten, die hauptsächlich auf die hohen Goldpreise zurückzuführen sind. Vor fünf Wochen, Ende Juni, lange vor der Berichterstattung, habe ich in einem Artikel über Goldminen, die Rekorde aufstellen, erklärt, warum. Die Kosten für den Goldabbau steigen viel langsamer als dieser mächtige zyklische Goldbullenmarkt. Das bedeutet, dass sich höhere Goldpreise direkt in viel höheren Minengewinnen niederschlagen.

Basierend auf den All-in Sustaining Costs und den Richtwerten der letzten Quartale schätzte ich, dass die impliziten Gewinne der 25 wichtigsten GDX-Aktien im zweiten Quartal 25 im Vergleich zum Vorjahr um 74% steigen würden! Das wäre an sich schon fantastisch, aber es ist der letzte große Sprung in einer langen Reihe. In den letzten sieben gemeldeten Quartalen, die mit Q1'25 endeten, stiegen die impliziten Stückgewinne der Top 25 des GDX um 87%, 47%, 31%, 84%, 74%, 78% und 90% im Jahresvergleich!

Die Gewinnsaison der Goldminengesellschaften beginnt etwa vier bis sechs Wochen nach dem Quartalsende, und die jüngste ist jetzt im Gange. In den nächsten Wochen wird die große Mehrheit der Goldminenunternehmen fantastische Ergebnisse vorlegen. Das wird zunehmend professionelle Fondsanleger anlocken, die im Allgemeinen noch wenig Kapital in Goldminenunternehmen investiert haben. Sie brauchen gute fundamentale Gründe, um Aktien zu kaufen, und nicht nur Preise, die sich auf säkularen Höchstständen befinden.

Und wenn sie die Goldaktien nicht genau verfolgt haben, werden die hohen Gewinne des zweiten Quartals eine große Überraschung sein. Der vergangene Freitag war ein gutes Beispiel dafür. Nach Börsenschluss gab der weltgrößte Goldförderer und größte Bestandteil des GDX seine Ergebnisse für das zweite Quartal bekannt. Als hartgesottener, erfahrener Händler von Goldaktien im letzten Vierteljahrhundert war ich nicht beeindruckt. Newmont hat seit langem mit dem Produktionswachstum und den Bergbaukosten zu kämpfen.

Im letzten Quartal förderte Newmont 1.478.000 Unzen Gold, was einem Rückgang von 8,0% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Und die Betriebskosten blieben im Vergleich zu den meisten Konkurrenten hoch und stiegen um 2,0% auf 1.593 Dollar je Unze. Erfahrene Goldaktienanleger legen vor allem Wert auf eine allgemein steigende Produktion und stabil niedrigere Abbaukosten. Newmont hat beides wie üblich nicht erfüllt. Dieser Gigant hat sich seit langem als Ballast für den Sektor erwiesen, der die Aufwärtsentwicklung des GDX bremst.

Newmont veröffentlichte die Ergebnisse für das zweite Quartal nach Börsenschluss am vergangenen Donnerstag, und am vergangenen Freitag war der Goldpreis schwach und fiel um 1,0%. Damit verlängerte sich der dreitägige Ausverkauf auf 2,7%, nachdem der jüngste Versuch eines Ausbruchs aus dem Hoch gescheitert war. Als fremdfinanzierte Titel, die auf Gold setzen, standen die Goldaktien also unter Druck. Angesichts des schwachen Sektorbands hätte die Newmont-Aktie eigentlich nicht gut abschneiden dürfen. Dennoch schoss NEM nach den Q2-Ergebnissen um 6,9% in die Höhe!

Das war ein so enormer Anstieg, dass der GDX an einem Tag, an dem er eigentlich um 2% bis 3% hätte fallen müssen, um 1,2% stieg. Warum ist das passiert? Professionelle Fondsanleger verfolgen Goldaktien im Allgemeinen nicht, und die Ergebnisse von Newmont haben sie überrascht. Newmont ist der einzige Goldminenwert, der im S&P 500 enthalten ist. Sie waren beeindruckt von Newmonts bereinigtem Gewinn je Aktie, der sich im Jahresvergleich fast verdoppelte und um 98,6% auf 1,43 Dollar stieg und damit die Schätzungen der Wall Street von 1,04 Dollar übertraf!

Wenn Newmont mit seinen endlosen Problemen und seiner ständig schrumpfenden Produktion ohne teure Fusionen dies erreichen kann, dann stellen Sie sich vor, wie großartig die Q2-Ergebnisse besserer Goldminenunternehmen sein werden. Wir haben uns seit langem auf den Handel mit kleineren, fundamental überlegenen mittelgroßen und Junior-Goldminenunternehmen spezialisiert. Sie sind viel besser in der Lage, ihre Produktion von einer kleineren Basis aus beständig zu steigern, und das oft zu niedrigeren, profitableren Abbaukosten als die großen Unternehmen.

Zum Vergleich: Die mittelgroße Goldmine New Gold, eine GDX-Komponente, hat gerade am Montag ihre Ergebnisse für das zweite Quartal veröffentlicht. Seine Q2-Produktion kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 14,6% auf 78.600 Unzen Gold, während die Gesamtförderkosten um 0,9% auf 1.393 Dollar je Unze anstiegen. Der bereinigte Gewinn pro Aktie stieg im Jahresvergleich um 450% auf 0,11 Dollar! New Gold

bekräftigte die Prognose für 2025 mit einem Mittelwert von 345.000 Unzen, was einem Wachstum von 15,7% im Jahresvergleich entspricht.

Und die für dieses Jahr prognostizierten AISC liegen bei nur 1.075 Dollar, was einem Rückgang von 13,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Gegensatz dazu stehen die Q2-Ergebnisse und die Prognose für 2025 von Newmont. Die Produktion im zweiten Quartal ging im Jahresvergleich erneut um 8,0% zurück, während die AISC mit 1.593 Dollar weitaus höher lagen. Newmonts Prognosen für das Jahr 2025 gehen davon aus, dass die Produktion für das gesamte Jahr um weitere 13,9% gegenüber dem Vorjahr zurückgeht, während die AISC um 7,5% gegenüber dem Vorjahr auf viel höhere 1.630 Dollar je Unze steigen! Newmont schneidet erschreckend schlecht ab.

Wenn die Newmont-Aktie also in einem rückläufigen Sektor mit überwiegend mittelmäßigen Q2-Ergebnissen zulegen kann, sollten die hervorragenden Q2-Ergebnisse der besseren Mid-Tiers und Junioren für einen großen Aufschwung sorgen. Epische Rekordergebnisse für das zweite Quartal steigern die Aufmerksamkeit und das Interesse der Händler, wodurch ihre Kapitalzuflüsse zunehmen und die Goldaktien steigen. Und aufgrund ihrer geringeren Marktkapitalisierung können mittelgroße und kleine Unternehmen viel leichter steigen als große Unternehmen mit einer weitaus größeren Marktkapitalisierung.

Das letzte Jahr war ein gutes Beispiel dafür. Der GDX schnitt im Jahr 2024 furchtbar ab und stieg nur um 9,4% in einem Jahr, in dem Gold um 27,2% zulegte. Die schlechten Quartalsergebnisse von Newmont trugen wesentlich dazu bei, dass die Aktie des Unternehmens im vergangenen Jahr um 10,1% einbrach und den GDX nach unten zog! Insbesondere die Ende Oktober gemeldeten Q3'24-Ergebnisse von Newmont waren eine Katastrophe, da die AISCs weit über den Prognosen lagen und die Aktie an einem einzigen Handelstag um 14,7% einbrach!

Die Vermeidung von nutzlosen Majors und der Handel mit fundamental überlegenen Mid-Tiers und Juniors führt zu weitaus besseren Gewinnen. Mit unseren beiden abonnierten Newslettern haben wir im Jahr 2024 insgesamt 84 Trades mit überwiegend Goldaktien realisiert. Deren durchschnittliche jährliche Gewinne einschließlich aller Verlierer betrugen +43,1% und waren damit fast 5x besser als das Jahr des GDX! Es zahlt sich also aus, seine Hausaufgaben bei Goldaktien zu machen oder jemandem zu folgen, der dies tut, anstatt sich mit dem GDX zufrieden zu geben.

Ein weiterer Grund für die positive Entwicklung des GDX ist die Tatsache, dass Goldaktien im Vergleich zu Gold weiterhin sehr unterbewertet sind. Ich habe vor ein paar Wochen einen weiteren Artikel geschrieben, in dem ich darauf näher eingegangen bin. Verglichen mit dem Metall, das ihr massives Gewinnwachstum antreibt, sind die Preise für Goldaktien vor über einem Jahr, Mitte Juli 2024, tatsächlich zum Stillstand gekommen! Sie müssen sich noch gewaltig erholen, nur um die aktuellen Goldpreise widerzuspiegeln, ganz zu schweigen davon, wohin sich Gold letztendlich entwickeln wird.

Auch hier beläuft sich der gesamte Bullenmarkt des GDX seit Anfang Oktober 2023 auf bestenfalls 110,3%, und das während eines mächtigen zyklischen Bullenmarktes von 88,6% bei Gold. Das ergibt bisher eine miserable Hebelwirkung von 1,2x. Bei einer historischen Bandbreite von 2x bis 3x des GDX hätten die wichtigsten Goldaktien bereits 177% bis 266% zugelegt! Während der letzten Monster-Aufwärtsbewegung des Goldpreises um mehr als 40%, die im August 2020 ihren Höhepunkt erreichte, stieg der GDX um 134,1%, was einer fantastischen Hebelwirkung von 3,4 entspricht. Goldaktien sind überfällig für eine Outperformance.

Unterm Strich sind die technischen Daten des GDX recht optimistisch. Die Goldaktien haben nicht nur die Hochkonsolidierung des Goldes in diesem Sommer überstanden, sondern auch wichtige säkulare Höchststände erreicht, die das Metall weit hinter sich lassen. In diesem Jahr sind sie in einem klar definierten, steileren Aufwärtstrend mit wichtiger 50dma-Unterstützung nach oben getrieben worden. Und obwohl sie regelmäßig neue Höchststände erreichen, nimmt die Überkauftheit der Goldaktien ab, da der 200dma des GDX wieder aufgeholt wird.

Diese großartige Kursentwicklung allein ist schon sehr konstruktiv für den Beginn der saisonalen Herbsttrall bei Gold. Aber diese zinsbullischen GDX-Daten werden durch fantastische Fundamentaldaten untermauert. Die Goldminengesellschaften melden jetzt ihre mit Abstand besten Quartalsergebnisse aller Zeiten und verlängern damit eine lange Reihe von epischen Rekordgewinnsteigerungen. Dies wird dazu beitragen, mehr Fondsanleger anzuziehen, wobei große Kapitalzuflüsse die Goldaktien nach oben katapultieren, um sich mit ihrem Metall zu normalisieren.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 01.08.2025.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/666618--Bullische-GDX-Daten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).